

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
18 (1904)**

53 (3.3.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-392947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-392947)

Zürfei.

Günstige wegen des türkischen Erdbebens... Die türkischen Angelegenheiten wurden in Konstantinopel zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt.

Der Zustand in den afrikanischen Kolonien.

Gouverneur von Puttamer telegraphiert aus Namurum unter dem 29. Februar folgendes: Die Kolonie des Neumant Riksmann ist auf der Reizektion Namantang ohne Gefecht eingetroffen, von die Kaufmännischen nach Zerderung der Wiedererlangung gelassen sind.

Der russisch-japanische Krieg.

Die Lage der Russen in Port Arthur wird der „Schif. Jg.“ aus Petersburg als unheilbar bezeichnet. „Da der letzte Gefechte „Retwian“, der die Schmale Hafenrinne für die größeren Schiffe sperrt, nicht repariert und nicht von der Seite geschäft werden kann, ist er das einzige Einlassschiff, das sich als sichere Station am Meer betreiben kann.

Neuere Nachrichten vom 1. März bezeugen: Paris, 1. März. Die Agence Havas meldet aus Seoul: Die japanischen Truppen leiden unter dem Tauwetter und der Schwereität der Verpflegung. Es sind bereits zahlreiche Tugenschiffe vorgekommen. Die Vorbereitungen für die Landung eines Infanteriekorps in Ulsjongsang und den benachbarten Höhen sind beendet.

Porta Delgado, 1. März. Der russische Kreuzer „General Mirnir“ ist hier eingetroffen. Port Said, 1. März. Fünf russische Torpedoböte sind heute Nacht hier angekommen. Der Kreuzer „Murova“ ist seit Mitternacht im Kanal fest.

Suez, 1. März. Der russische Panzerkreuzer „Dimitri Donostoi“ suchte die Erlaubnis nach, hier liegen bleiben zu dürfen, um eine etwa 14 Tage dauernde Wasserversorgung vorzunehmen.

Der Königsberger Geheimdienstsproch.

46. Sitzung des deutschen Reichstags vom 29. Februar 1904.

Am Ministertische: Frh. v. Hammerstein, Schönstedt, und Dr. Rieberding. Die Debatte über die Fremdenpolizei und den Königsberger Geheimdienstsproch wird fortgesetzt.

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

wichtig zu sein, daß die preussische Regierung hier einen Schritt eröffnet, um von der russischen Regierung einen Straußauftrag gegen preussische Staatsangehörige zu bekommen.

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Zurück. Ohne daß der Geheimdiener die Sache anzeigt, kann ich nichts machen. (Beif. rechts.)

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Frh. v. Hammerstein: Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

solche Fortschritte konstatieren... Baudirektion erreicht einen großen Teil derjenigen, welche in solchen Gebäuden sich die Gesundheit mit Alkohol vergifteten.

Im „Friedrichshof“ ist während der Fastenzeit ein Variete-Theater aufgemacht worden, welches allabendlich Vorstellungen mit abwechslungsreichem Programm gibt.

Die Schulanlagen der evangelischen Schwedischen Pant und Redemeren sind morgen (Donnerstag) zu entrichten von den Steuerpflichtigen, deren Name mit U. 2. in der Zeit von vormittags 9 Uhr bis mittags 1 Uhr.

Der Kaiserbesuch ist programmäßig verlaufen. Bei der Verabreichung hat der Kaiser auch eine längere, sehr eindrucksvolle Ansprache an die Revuebrigade gehalten.

Heppens, 2. März. Gemeinderatssitzung. Eine reichhaltige Tagesordnung hatte der Gemeinderat in seiner gestrigen Sitzung zu erledigen.

Dieses Fastenzeit. Die Reformatoren Luther, Zwingli, Kalvin waren im allgemeinen Gegner des Fastens und legten demselben wenig Bedeutung bei.

Die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

Die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch... Ich habe die Königsberger Geheimdienstsproch...

gibt zu den wichtigsten Kombinationen Anhalt. Man sollte nur in den allerdingstbesonderen Fällen, wenn das Staatsinteresse wirklich in Frage kommt, Verlagen „vertraulich“ behandeln. Die heutige Praxis erzeugt im Falle der Vertraulichkeit gegen die Regierung. Das wichtigste in diesem Zusammenhang die Rechte ist, daß es sich dabei um die Befreiung eines Salomowagen für den Großherzog handle. Auch wird die Vermutung ausgesprochen, daß es sich um die Erhöhung der Zölle für „Jubiläum“, wie der Bolschewik bezeichnet, handle. Wenn diese Vermutungen in Kombinationen sicher auch falsch sind, so kann man ihnen doch durch die Öffentlichkeit der Verhandlungen den Boden entziehen.

Die nächste Plenarsitzung wird voraussichtlich am Dienstag den 8. März stattfinden, da bereits eine Anzahl Berichte, darunter der Bericht über die vertrauliche Vorlage, fertig gestellt sind. **In der Stadtratssitzung** am Dienstag wurde der Anlauf der Markthalle zum Preise von 122 000 Mk. beschlossen. Es ist eine Erweiterung der Anlage geplant in der Weise, daß ein Teil des Schöberl'schen Grundstückes, welches sich schon im Besitze der Stadt befindet, mit zur Erweiterung herangezogen werden soll. Im weiteren wurde in zweiter Lesung der Vertrag mit der Kaiser-Waldfabrik-Gesellschaft genehmigt. Der Platz für die Kompostanlage ist noch nicht bestimmt.

Die freie Arztwahl ist jetzt bei der Erbschaftenfälle der Stadt eingeführt. Am Anfertigen sind die Ärzte und Zahnärzte, welche Praxis abtun können, bekannt gemacht. Bei den übrigen Krankheitsfällen, welche sich im 1. März die Räumung eingereicht und werden auch hier die Forderung nach freier Arztwahl.

Wiele brave Patrioten sind gestern um ihre Freude gekommen, und die Vereine, welche beim Empfang Kaiser Wilhelm II. Spalier bilden wollten, können dies nicht, da wegen Unwohlseins der Großherzogin der Besuch im Elisabeth-Annen-Palais unterbleibt und so der Festzug ohne Sang und Klang nach Wilhelmshafen abdampt.

Schwergericht. Am Montag wurde verhandelt gegen den Arbeiter G. aus Seefeld. Derselbe stand unter Anklage des Meineides. Nach dem Urteil ist G. des Meineides in zwei Fällen für schuldig erachtet und wurde zu einer Gefängnisstrafe von drei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Auf den humoristischen Abend der Gesellschaft „Nordstern“ aus Berlin im Vereinssaale, Kellenstraße, am Donnerstag Abend 8 Uhr, sei nochmals aufmerksam gemacht. Untere frei!

Apex, 2. März.

Das gerichtliche Verfahren niedergelegten wurde gegen den Haussohn Hermann Poppert aus Klein-Hollen, der am Abend des 1. Januar d. J. in der Küche seinen eigenen Vater erschossen hat, um seine jüngeren Geschwister vor dem Trunke zu erhalten und gemaltätigen Vater zu schützen.

Emden, 2. März.

Wegen die Anstaltsbildung, daß ein bei einer hiesigen Maschinenfabrik beschäftigter Dreher drei Drehbänke für einen Lohnausschlag von 20 Prozent bediene, während seine Kollegen für die Bedienung von zwei Drehbänken einen Aufschlag von 25 Prozent verlangt hätten, verwahrt sich der Angeklagte. Nach seiner Behauptung bekommt er pro Bank 20 Prozent, also für die Bedienung dreier Bänke einen Aufschlag von 40 Prozent. Freiwilling hätte er diese Ueberhöhung nicht angenommen, sei sie ihm aufgedrungen worden, weil kein Kollege der Arbeit ferngeblieben sei. Der Lohn des Angeklagten

betrage nicht, wie in Nr. 49 d. Bl. angegeben, 3,70, sondern 3,90 Mk. Auf die sonstigen Beihilfen in der Fabrik geht der Arbeiter nicht ein. Währungsersatz wäre es, wenn die Fabrikstelle des Metallarbeiterverbandes die Anklage und den Einspruch einmal gründlich untersucht und dann Bericht erstattet.

Wandeb., 2. März.

Franz Zoelge, der Kreisvertrauensmann für den 8. und 10. Schleswig-holsteinischen Wahlkreis, ist nach kurzem, aber schwerem Leiden in der Nacht zum Sonntag im Krankenhaus im Alter von 39 Jahren verstorben. In der letzten Zeit machte sich bei dem Verstorbenen ein rascher Kräfteverfall bemerkbar, der trotz Aufnahmehalten in einer Krankenheilanstalt ständig fortschritt. Der Verstorbene, der den Posten eines Lagerhalters hier selbst bekleidete, war ein äußerst fröhlicher und aufopferungsreicher Gemute. An seinem Sarge trauern neben der Parteigenossenschaft eine Frau und drei unermüdete Kinder.

Riel, 2. März.

Wenn ein Prinz stirbt. Eine am 27. Februar erschienene Sonderausgabe des „R. B. Bl.“ enthält folgenden Marinebericht: Aus Anlaß des Ablebens meines Kessels, des Sohnes Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Heinrich von Preußen, bestimme ich hierdurch folgendes: 1. Die Offiziere meiner Marine haben für drei Tage Trauerurlaub um den Unterraum anzufragen. 2. Bei der Ueberführung des Sarges nach der Rielkirche, sowie am Beisetzungsstage ist der Sarg von Fähnrichs J. S. zu tragen. 3. Um 10 Uhr des morgigen Tages, den 29. März, sind die Geschiffe und Dampfmaschinen aller in der Heimat befindlichen Schiffe, sowie die Schiffe am Lande halftags zu feigen. 4. Der Kirche stellt die Marine-Infanterie eine Ehrenwache. 5. Bei der stillen Ueberführung des Sarges in der Nacht vom Sonntag zum Montag bildet je eine Eskorte von einem Offizier und 30 Mann der ersten Matrosen-Division die Spitze und den Schluß. 6. Mit Beendigung der Trauerfeierlichkeit in der Kirche feuert je ein Schiff des ersten und zweiten Geschwaders und der Aufklärungsschiffe, sowie das Nachschiff in Riel, einen Trauerkanon von 21 Schuß. Berlin, Schloß, den 27. Februar 1904. Wilhelm.

Aus den Vereinen.

Vant. Wilhelmshafen.
Vereinsverein Vant. Donnerstag, 2. März, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Brinmann.
Verband der Barbier. Donnerstag den 2. März, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Saale.

Aus Nord und Fern.

Rüchig ist nach Unterfertigung von 10 000 Mark der 34 Jahre alte Buchhalter Felix Stahlberg, der einem Verlagshaus als Expedient angehört. Der unverehelichte Mann, der in der Königgrübler Straße ein möbliertes Zimmer bewohnt, wird von den Wirtseuten als nüchtern und anspruchslos geschätzt. Die Recurrenzen hat er nach und nach in der Weise zuwege gebracht, daß er beispielsweise bei einem Einkauf von Postwertzeichen in Höhe von 500 Mark den doppelten Betrag budget. Schließlich lag er die Entdeckung kommen, daß nach einem guten Griff in die Kasse und verschwand.

Eine „Heine Garnison“ in Schlefien. Die „Breslauer Morgenzeitung“ meldet aus Pleskau: Zwischen einem Hauptmann und einem Stabsarzt hat ein Pistolenduell stattgefunden. Als der Stabsarzt von der China-Expedition zurück-

kehrte, erfuhr er, daß seine Gattin in der Zeit seiner Abwesenheit zu dem Hauptmann, der seit einer Reihe von Jahren Witwer ist, in Beziehungen getreten war. Der Stabsarzt erhielt einen Schuß in das Kinn, nach anderer Verant in den Schloß, während sein Gegner unverletzt blieb.

Vier Tage lebendig begraben. Das Schwedisch wird gemeldet: Auf der Idogrube löste sich von einer Berglehne eine große Erdmasse und rutschte so unglücklich auf die Ceffnung eines Schachtes, daß diese ganz bedeckt wurde. Eine Anzahl Bergleute, die sich zu dieser Zeit gerade unter Tage befand, wurde dadurch von der Außenwelt abgetrennt. Sofort wurden die Rettungsarbeiten in Angriff genommen. Unter der Führung eines Oberleiters arbeitete eine Kolonne von Kameraden der Bergschütten, um durch die gewaltigen Erdmassen einen Schacht zu graben. Der schwierigen und gefährlichen Arbeit in dem engen Erdloch wegen, das nur durch Abseilungen gehalten werden konnte, ging die Arbeit jedoch nur langsam vorwärts. Am Sonntag ein Tag und eine Nacht unaußerlicher Arbeit, es verging der zweite Tag und die zweite Nacht, der dritte Tag kam und ging, auch die dritte Nacht war vorüber, und immer war man noch nicht zu den Bergschütten vorgekommen. Schon wollte man die Hoffnung auf Rettung aufgeben, als man endlich im Laufe des vierten Tages den Erdwall durchstieß. Man fand die Bergschütten zwar noch lebend, aber in einem Zustand völliger Erschöpfung vor. Nachdem sie sich etwas erholt hatten, erzählten sie, daß sie anfangs selbst eifrig an ihrer Rettung gearbeitet hätten; als aber der Hunger immer qualender geworden sei und die Lampen allmählich verloscht wären, da hätte sie die Verzweiflung gepackt, zumal sie nicht im Besitze von Taschenlampen gewesen wären und ihnen die Zeit unendlich lang vorgekommen sei. Die Leute mußten sich nach dem langem Aufenthalt in tiefer Finsternis zuerst wieder an das Tageslicht gewöhnen. Unter dem Jubel der Verwandten und Kameraden wurden die über 80 Stunden lebendig begraben Gemwelen aus dem Schachte hervorgebracht. Es spielten sich dabei ergreifende Szenen ab. Wände der Erretteten waren körperlich und geistig so geschwächt, daß sie in ärztliche Pflege genommen werden mußten.

Neues aus aller Welt.

Schwege, 1. März. Reichstagswahl. Hugo (Soz.) 7616, Kaab (Antifemin) 9799 Stimmen. Letzterer gewählt. Da können die Antifemiten dem Saule Richter ihren Taut abtatsen.

Beversfeldt, 1. März. Der hiesige Post-assistent Galbera hat sich in vergangener Nacht erschossen. Was ihn zur Tat veranlaßt hat, steht noch nicht fest.

Crimmichan, 1. März. Der Vorliegende des hiesigen Gewerkschaftsartikels, Karl Röbler, wurde von der Anklage, durch ein Flugblatt verschiedene Bevölkerungskreise zu bewußtstigen gegen einander aufzureizen zu haben, freigesprochen.

Wien, 1. März. Bei der gelingten Vorstellung im Circus Teltow führte der Schiefenschräger Clair abermals mit seinem Kad aus bezaubernder Höhe. Auch diesmal scheint er sich nicht ernstlich verletzt zu haben.

Wentone, 1. März. Die auswärts verbreiteten Gerüchte, daß das Befinden des früheren Präsidenten Krüger besorgniserregend sei, entbehren der Begründung. Krüger ist völlig gesund.

Letzte Nachrichten.

London, 2. März. Aus Tokio wird gemeldet, daß hier eingelaufene Meldungen sind die japanischen Truppen in der Nähe des Jaluflusses mit russischer Kavallerie zusammengetroffen. Die Russen zogen sich bald zurück.

Port Arthur, 2. März. Nach Privatmeldungen dringen japanische Truppen immer näher an Port Arthur heran, so daß in den nächsten Tagen ein Handstreich zu erwarten ist. Trotz der kühnlich bewagten See konnten in der Nacht die Richter der japanischen Kriegsschiffe gefolgt werden.

Standesamtliche Nachrichten

der Gemeinde **Neuende** vom 1. bis 29. Februar.
Geboren: ein Sohn dem Bureauhilfsarbeiter E. Haberer zu Neuende, Schumannsmeier C. Wieting zu Mühlentreebe, Schomburgsmeier J. G. Wieting, Arbeiter J. Eben zu Neuengroden, Arbeiter J. Schipper zu Neuende, Zimmermeister G. Timmen zu Wülsengroden; eine Tochter dem Bauer D. Barms zu Neuende, Arbeiter E. Schomer zu Kupperbüden, Sergeant R. Behn zu Neuengroden, Arbeiter R. Jansen zu Schaar, Zimmermann G. Vitzmann zu Neuende, Landwirt H. Jansen zu Wülsengroden, Arbeiter J. Jansen zu Neuende, Arbeiter Z. Beites zu Wülsengroden, Landwirt H. Branten zu Oberleege. Außerdem wurde eine uneheliche Geburt angeteilt.
Ausgegeben: Helmbel G. Hofeberg und W. Wietter, beide zu Oberleege.
Erbverträge: Woldemar E. Barms zu Wülsengroden und G. Reuten zu Mühlentreebe, Arbeiter H. Schrems und J. Wieting geb. Jumbelbeide zu Neuengroden, Arbeiter J. Forster und E. Werdos, beide zu Neuende.
Erlaubnisse: Witwe Forster geb. Reinen zu Mühlentreebe, 64 J.; J. Schipper zu Schaar, 2 W.; J. Heven zu Schaar, 1 J.; Bauer J. Schilling in Kupperbüden, 48 J.; Ehefrau W. Schöber geb. Jume zu Oberleege, 37 J.; J. Schütte zu Neuende, 6 W.; 29. Laufen zu Schaar, 9 W.; Arbeiter W. Forster zu Mühlentreebe, 78 J.; Danzinger J. Kofenberg zu Neuengroden, 20 J.; Maler G. Barms zu Mühlentreebe, 19 J. alt. Halbtier wurde eine Zotaucht (Schäden) angeteilt.

Verstorbene.

J. Werdos 68 Jahre in unehel. Ehe, nachmittags von 4 bis 7 Uhr, wo die Erbe an dieser Stelle sich nicht gut beunruhigen läßt.

Einleitung.

Für den Vortragsabend gingen bei der Redaktion ein: 210 Mk. von den Zimmerern beim Gesellschaft; 1 Mk. für Rat und Auskunft; 50 Pf. für Rat und Auskunft.

Schlafabri-Nachrichten

vom 1. März.
Telegramme des Norddeutschen Lloyd.
Schmidt, Kaiserin Maria Theresia in Neapel angeheilt. Königin Luise von Schweden abgereist. Verleb. „Kaiser“, von Gabel L., auf der Welt angeh. Gold. „Hannover“, von Gabel L., a. d. Welt angeh. Gold. „Sensitiv“, u. Challen b. in Hongkong angeh. Gold. „Kain“, u. Kewort L. Zerstört. Gold. „Kain“, u. Kewort L. u. Göttrater abgere. Gold. „Wachen“, nach Kallien b. u. Puerto abgere. Gold. „Prinz Heinrich“, u. Challen b. in Genua u. Gold. „Barbarossa“, u. Kallit. L. u. Antwerpen u. Gold. „Sachsen“, u. Challen b. u. Kewort abgere. Gold. „Kaiser Wilhelm II.“ in 100 Pf. n. New. L. Ser.
Telegramme der Dampflichtgesellschaft Smitz.
T. „Scharffels“ heute von Colombo nach Neapel.
T. „Widensels“ heute in Colombo.
T. „Grenfels“ heute von Vomban in Karachi.
T. „Lohmannsberg“ gestern von Szeged abgegangen.
T. „Hartensels“ heute von Kallanta nach Kromort.
T. „Schuberts“ heute von Vintarvon auf dem Me. Plata.
T. „Wolvenburg“ heute von Karachi nach Hamburg.
T. „Stadelburg“ heute St. Gotherines passiert.
Telegramme der Dampflichtgesellschaft Neptun.
T. „Reiter“ gestern von Genua nach Antwerpen.
T. „Blas“ gestern von Vindau nach Rotterdam.
T. „Geres“ gestern von Vindau nach Rotterdam.
T. „Brenner“ gestern von Bremen in Alsborg.
T. „Etrus“ gestern von Völsage nach Rotterdam.
T. „Rinos“ gestern von Tanyu in Kewort.
T. „Sina“ heute von Kiel in Rotterdam.
T. „Vember“ gestern von Bremen in Stavanger.
T. „H. W. Kote“ heute von Kallant in Stavanger.
T. „Uranus“ heute von Rotterdam nach Antwerpen.
T. „Ara“ heute von Rotterdam in Kiel.
T. „Arone“ heute von Vindau nach Vindau.
Telegramme der Dampflichtgesellschaft Suge.
T. „Austral“ gestern von Vindau nach Palermo.
T. „Haller“ gestern von Genua nach Bremen.
T. „Tross“ gestern von Rotterdam in Kewort.
T. „Albatros“ gestern von Genua in Bremen.
T. „Waler“ gestern von Bremen in London.
T. „Wiene“ gestern von Bremen in Genua.

Nonfirmanden Anzüge, Hüte, wäsche kaufen Sie am besten und billigsten nur im **Konfektionshaus M. Kariel.**

Zu vermieten
zum 1. April eine vierzählige und eine dreizählige Etagenwohnung Neue Wöhl, Straße 71, eine vierzählige Borschenstraße 1 und eine dreizählige Borschenstraße 2.
Jos. Müller,
Bant, Neue Wöhl, Straße 71.
Zu vermieten
zum 1. April eine freundliche zweizählige Wohnung, 1 Zr., an ruhige Leute.
Grenzstraße 51.
Zu vermieten
zum 1. April oder 1. Mai eine Parterrewohnung mit oder ohne Werkstatt.
J. Peters, Schumacher, Hofenstr. 5.
Dahelst ein starkes Fahrrad zu verkaufen, Preis 50 Mk.

Zu vermieten
zwei- und dreizählige Wohnungen auf gleich und 1. April.
Ulmenstraße 5.
Zu vermieten
zum 1. April oder später eine Oberwohnung.
Tonnendich 26.
Zu vermieten
ein freundl. möbliertes Zimmer an zwei anfängliche Herren, pr. Wode 2,50 Mk.
Bant, Borschenstr. 49, unt. Hs.
Zu vermieten
möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer an ein oder zwei junge Leute.
Marktstraße 29 b, 3. Et. Hs.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine dreizählige Oberwohnung.
Altendeichweg 20.
Zu vermieten
zum 1. April und 1. Mai je eine dreizählige Wohnung in der Friederikenstraße, Mietpreis 15,50 und 17 Mark.
August Holthaus,
Neue Straße 12.
Zu vermieten
zum 1. Mai eine vierzählige Unterwohnung.
Stiens, Bant, Borschenstraße 8.

Zu vermieten
eine schöne vierzählige 1. Etagenwohnung mit Korridor, Ballon u. Bodenammer.
Auguststraße 17.
Dahelst guter bürgerlicher Mittagstisch.
Zu vermieten
zum 15. März oder zum 1. April eine kleine dreizählige Unterwohnung an eine kleine Familie. Grenzstraße 84.
Dahelst ist eine komplette Kolonialwaren-Einrichtung zu verkaufen.
Gesucht
ein Junge, welcher gut hat, die Schiffsmechanik zu erlernen, nach auswärts. Auskunft erteilt.
Hier. Eden, Bant, Borschenstr. 3.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine vierzählige Unter- oder eine dreizählige Etagenwohnung.
F. Peters, Neuende, Schaarreihe 128.
Zu vermieten
zum 1. April eine dreizählige und eine zweizählige Wohnung.
W. Harms, Oldenburgs Hof.
Zu vermieten
eine zweizählige Unterwohnung zum 1. April.
Tonnendich 9.
Zu vermieten
ein Laden mit Wohnung zum 1. April und zum 1. März eine kleine dreizählige Wohnung. Häberes bei
J. Franz, Bremer Str. 19, p. l.

Größte geschäftliche Kautanz!

August Jacobs

Bismarckstr. 62. Fahrradhändler. Bismarckstr. 62.

Mein Lager bietet eine Auswahl, die wohl einzig in ihrer Art dasteht.
Es sind zur Zeit am Lager

172 Stück Fahrräder

in jeder Preislage von dem billigsten Tourenrad bis zum feinsten Luxusrad,
darunter die feinsten Marken, wie die weltberühmten

„Adler“, „Wanderer“, „Panther“, „Presto“, „Mars“, „Victoria“ u. a. m.

Ganz besonders bin ich der Nachfrage nach einem guten Rade in billiger Preislage nachgekommen.
Ich bringe mit der Marke „Presto“ ein hochfeines Rad auf den Markt, welches an Haltbarkeit, Formensschönheit
und leichtem Lauf bei gleichem Preise nicht übertroffen werden kann.

Unterricht im Radfahren nach langjähr. bewährter eigener Methode.

Niedrigste Preise!

Colosseum.

Sonntag den 6. März 1904:

Wohltätigkeits-Konzert

ausgeführt vom
Musikcorps der Kaiserl. 2. Matrosen-Division
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Gönzel
und unter gütiger Mitwirkung des Gesangsvereins
„Concordia“ zu Bant.

Program.

- | | |
|---|------------|
| 1. Teil. | |
| 1. Unter der Friedensflagge, Marsch | Kowowiest. |
| 2. Ouverture 3. Op. „Raymond“ | Thomäs. |
| 3. Concertino für Bioline (Herr Gönzel) | Willard. |
| 4. a) Schäfers Sonntagsgesang (Gesangs- „Concordia“) | Strenger. |
| b) Joly' hinaus | Dugert. |
| 2. Teil. | |
| 5. Ouverture 4. Op. „Vollstrata“ | Suppé. |
| 6. Es! gerührt, du mein schönes Sorrent, Lied für Trompete (Herr Dener) | Waldmann. |
| 7. Fantasie a. d. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“ | Wallard. |
| 8. a) Reihem vom Berge } (Gesangs- „Concordia“) | Ger. |
| b) Auf der Wacht | Billeters. |
| 3. Teil. | |
| 9. Ouverture 5. Op. „Reiche Kanallerie“ | Suppé. |
| 10. Mein Lied, Solo für Sopraane (Herr Dormeyer) | Sabatini. |
| 11. Kostpunkt a. d. Op. „Die Fiedermaus“ | Strauß. |
| 12. Säge Mädel, Walzer | Reinhardt. |

Entree nach Belieben.

Café Grandt.

Am Donnerstag, Freitag, Sonnabend
Sonntag und folgende Tage:

Grosses Bockbier-Fest

verbunden mit Soliken-Konzert von Berliner Soliken-Trio
„Silvie“, Direktion Carl Böhring.
Bockbierlieder und Mähen gratis. Großartige Dekoration
des ganzen Etablissements.
Entree frei! Kein Programm. Entree frei!
Es ladet freundlichst ein
C. Grandt.

Konzerthaus Edelweiss.

Vom 1. März d. Js. ab: Auftreten des hier schon
bekannt und beliebten
Bayerisch. Vokal- u. Instrumental-Fnsembles
Direktion: **Karl H. Gumbrecht.**
Hierzu ladet freundlichst ein
Wilh. Harms.

Banter Konsum-Verein

c. G. m. b. H., Bant.

Für unser Schuhwarengeschäft suchen wir einige Schuhmacher, welche für uns Reparaturen übernehmen würden und bitten, gefl. Angebote sofort bei uns abzugeben.
Der Vorstand.

Zur Gründung

eines Wirtschaftsinteressenten-Vereins werden hiermit die
Wirte resp. Wirtschaftsvertreter von Bant, Heppens und Neunde
zu einer Besprechung auf

Donnerstag den 3. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,
in **Garlich's Restaurant „Auler“** in Kopperhördn höflichst ein-
geladen.
Die Einberufer.

Zu vermieten für 4 Räume. Wohnungen

mit Badzimmer und allen Be-
quemlichkeiten, ferner dreizimmige
Wohnungen auf sofort oder später
von 16 Mark an.
W. Fressé, Peterstraße 35.

Zu vermieten

zum 1. April eine dreizimm. abgethl.
Oberwohnung, Hellumstraße 19. Zu
erfragen daselbst Mittelwohnung, 1. Etg.

Billig zu verkaufen

umständehalber ein Fahrrad. (Marke
Adler).
Chr. Angerer,
Hinterstr. 9, Mittelbau, 2 Tr.

Strümpfe

sowie sämtl. Handarbeiten werden billig
angelegt.
Frau Wwe. Hinzmann.

Gesucht

ein Mädchen für die Tagesstunden.
Frau H. Rosenbusch,
Neue Straße 1a.

Gesucht

auf sofort ein Schmiedegesse.
Hd. Büsing, Schmiedemeister
Klens b. Nordenham.

Gesucht

sofort ein solider Hausdiener.
Sadowassers Fivoli.

Suche

zu Mai noch viele Knaben und Mäd-
chen von 14-16 Jahren, desgleichen
mehrere ältere Mädchen für gute Stellen.
Frau Hager, Schaar.

Bürger-Verein Sedan.

Die Monats-Versammlung für
März fällt aus.
Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr Bant.

Donnerstag den 3. März er.
abends 8 Uhr:
Der Vorstand.

Uebung i. v. A.

Der Vorstand.

Banter Frauen-Verein.

Donnerstag:
Nächste Stunde.

Photograph. Apparate

Einige gebrauchte
sind billig abzugeben.
G. Fasting
Neue Wilhelmsh. Straße 30.

Makulatur-Papier

stets vorrätig in der
Exped. des „Nordd. Volksblattes“.

Kaninchen

zu kaufen gesucht (1,1 Hasen, 1,1 Hol-
länder), blutsremde, gesunde Tiere.
Erbitte baldigst Offerte.
M. Fuchs, Noortstr. 112.

Zu vermieten

zum 1. April ein Laden und zu Mai
mehrere große drei- und vierzimmige
Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten.
D. Oseur, Edz. Markt u. Schullstr. 31.

Verband der Dachdecker
und Hilfsarbeiter.
Donnerstag den 3. März er., abends
8 Uhr: Mitglieder-Versammlung bei
Göring, Oerensstr. Der Vorstand.

Bürger-Verein Bant.
Donnerstag, 3. d. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr:

Monats-Versammlung
im Lokale des Hrn. Reintmann.
Tagesordnung:

1. Deutung der Beiträge.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Kommunale Angelegenheiten.
 4. Verschiedenes.
 5. Um zahlreiches Besuch bitten
- Der Vorstand.

Allgem. Ortskrankenkasse
Wilhelmshaven.

Am **Sonntag den 13. März**
nachmittags 3 Uhr:
Ausserordentliche
General-Versammlung

im **Central-Hotel** (Gymnast.)
Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes.
 2. Wahl der Rechnungsprüfer.
 3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
 4. Statuten-Änderung.
 5. Verschiedenes.
- Der Vorstand.
H. Gerken.

Verlobungs-Anzeige.

Anna Bode
Bernhard Wätjen
Verlobte.
Heppens, den 3. März 1904.

Todes-Anzeige.

Gestern mittag starb nach lang-
jährigem mit großer Geduld er-
tragenem schweren Leiden unsere
liebe, treue, sorgsame Mutter und
Großmutter

Gesche Margaretha Harms
geb. **Schulte,**
im 71. Lebensjahre, was wir hier-
mit tiefbetrübt den Herren zur An-
zeige bringen

Bant, den 1. März 1904

Heinr. Harms nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet Donner-
stag den 3. März, nachmittags
2 Uhr, vom Trauerhause, Koop-
straße 11, aus statt.
Um ruhige Teilnahme wird ge-
beten.



Nachruf.

Am Sonnabend den 27. Febr.
starb nach kurzer Krankheit im
20. Lebensjahre unser treuer Mit-
genosse

Gerhard Warnken.

Wir werden demselben ein ehrendes
Andenken bewahren.

Bereinigung der Mater.

(Hiliale Wilhelmshaven).
Wir erwarten, daß unser
Kollegen sich recht zahlreich an der
am Donnerstag den 3. März
nachmittags 2 Uhr stattfindenden
Trauerfeier beteiligen.

Die Kollegen versammeln sich
Donnerstag mittag 12 1/2 Uhr bei
P. Göring, Oerensstr. D. C.

Dankfagung.

Wir sagen hiermit allen für die heb-
volle Teilnahme bei der Beerdigung
unseres lieben Sohnes sowie für die
vielen Kranzspenden, insbesondere Herrn
Baltor Kellen u. für die trostreichen
Worte am Grabe des teuren Entschlafenen,
unsern herzlichsten Dank.

Kueningroden, den 2. März 1904.
Johann Rosenbergs u. Frau,
nebst Angehörigen.



Ein revolutionäres Mitglied ist ohne...
Schwächen bezeugen. Dokumenten des Sozialismus abgedruckt worden.

Staatssekretär v. Wächter: Ich habe Herrn...
nicht als Wählerin bezeichnet.

Abg. Werner (Bist.): Schmeier und Bek...
kennet ich nicht. Es ist sehr richtig, daß man die Leute nach Fähigkeiten abteilt.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Abg. Rebel (Soz.): Wenn solche Dinge wie hier...
in anderen Ländern vorkämen, würden sie die öffentliche Meinung hervorrufen.

Wert den Leuten vielfach die Augen über aus...
Rührung über Riesenfortschritt. Allen in der Volkswirtschaft hat man so viel ab...

Aus Stadt und Land.

Schöffengericht. Dem Jurunternehmer J. aus Bant sind zwei Strafmandate in Höhe von 10 und 20 Mark zugegangen, weil am 14. und 15. Januar die Müllabfuhr um 10 1/2 Uhr noch nicht beendet war.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

antragt waren 14 Tage Gefängnis. — Fred und ungehörlich in der Fortbildungsschule soll...

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

einige Gegenstände entnommen haben. M. ge...
lieht dies zu, dagegen bestritt Ed. die Ent...

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Abg. Dantz (Soz.): Der Justizminister hat...
meine Versicherungen in rechtlicher Hinsicht umgeändert.

Bettstroh zu verkaufen. Johann Hillmers, Neuenheide.

Seeben angekommen eine neue Sendung schöner Kleider. Ck. u. Kochhäpfel.

30 Stück große, fleine Schweine zu verkaufen, auch auf Zahlungsfrist. Wilt, Maes, Heppens.

Billig! Billig! Kosten, Moltime, Glown, Ruzhge 1 1/2, Tominos 1,50 1/2, Sammet-Wäsche von 2 1/2 an.

Die Einrahmung v. Bildern, Braukränzen usw. wird sauber und unter Garantie handhelt angefertigt.

Georg Buddenberg, Buchhandlung und Buchbinderei.

Eine Wohnung mit Garten auf gleich od. später zu vermieten. Neuenheide, den 27. Februar 1904.

H. Gerdes, Kustionator. Möbl. Zimmer zu vermieten. Goebelstraße 12, 3. Stg. r.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank. mit Filialen in Brake, Dornum, Bever, Nordenham, Barel und Wilsbushaven.

Monats-Übersicht vom 1. März 1904. Aktiva. Passiva.

Wir vergüten z. B. an Zinsen für Einlagen: Bei 6 monatiger Kündigung: nach Wahl des Einlegers 1/2 % unter dem jeweiligen Diskont der Deutschen Reichsbank...

Die Direktion. Jaspers. Janßen.

Frau G. Reents, Bant. Börsestraße 18 empfiehlt Masken-Kostüme und dazu gehörige Artikel — zu billigsten Preisen.

Zu vermieten. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.

Zu vermieten. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.

Zu vermieten. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.

Zu vermieten. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.

Zu vermieten. In meinem Hause Peterstraße 12 beim Amtsgericht eine schöne dreizimmerige Wohnung mit abgeschloss. Korridor, Keller und Bodenstube.

Zu vermieten. am 1. April eine schöne vierzimmerige Parterrewohnung mit Kochgas u. Balkon. F. Giaris, Berl. Roonstr. 24.

Zu vermieten. auf sofort zwei dreizimmerige Oberwohnungen und am 1. April ebenfalls eine dreizimmerige Oberwohnung. J. Jaspis, Berl. Roonstr. 25.

Zu vermieten. mehrere drei und vierzimmerige Wohnungen. R. Kistner, Wilsbushavenstraße 21.

Zu vermieten. zum 1. April oder Mai zwei vierzimm. Eigenwohnungen mit abgeschlossenen Korridor und Speisekammer. H. Maas, Grenzstraße 35.

In meinem Neubau (Breuh. Gebiet) Peterstr. 43 sind noch einige große elegante od. u. vierzimm. Wohnungen (Badeeinrichtung u. Mädchenstube) zum 1. April oder später zu vermieten.

Zu vermieten. auf sofort od. 1. Mai eine dreizimm. Oberwohnung mit Wasser, Stall und Gartenland. B. Janßen, Bearbeiter, Schaar.

Zu kaufen gesucht. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.

Zu vermieten. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.

Panorama international Marktstr. 38, part. Diese Woche ausgef. Ganz neu! Hochinteressant!

Mailand. Herrliche Reise am schönen Comersee.

◆◆ Arzt ◆◆ nebergelassen und werde meine Kranken von Dr. Schüllerischen biochemischen Heilmethode behandelt.

Dr. med. Frido Falk prakt. biochem. Arzt. Telefon-Notruf (Nr. 540) kann erst im Frühjahr hergestellt werden.

Gründlichen Klavier-, Violin- und Theorie-Unterricht erteilt G. Heyse, Bant Peterstr. 1, part. 1.

Gesucht. zum 1. April ein gewandtes junges Mädchen für Haus- und Laden. Johann Krieger, Neuenheide.

Zu vermieten. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.

Zu vermieten. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.

Zu vermieten. 1000 Rotwein-Flaschen von 1/2 und 1/4 Liter Inhalt. Wein u. Spirituosen-Geschäft E. Sedewasser.